

Verarbeitungshinweise

BÖCOPUR 1K

einkomponentige Polyurethan-Flüssigabdichtung



Inhaltsverzeichnis

Verarbeitungshinweise	4
Produktübersicht	6
Verarbeitungswerkzeuge	8
Verbrauchsverhältnis Einbett- und Deckschicht	8
Wandanschluss mit Innen- und Außenecke	9
Dachablauf	19
Rohrdurchführung	25
Handwerklich gefertigte Innenecke	30
Handwerklich gefertigte Außenecke	33

Die in dieser Verlegeanleitung gemachten Angaben sind unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie jeweils die Angaben in unseren Produktdatenblättern.

Verarbeitungshinweise

Untergrund

Die abzudichtenden Oberflächen müssen sauber, trocken, frost-, öl- und fettfrei sein. Der Untergrund muss fest und tragfähig sein. Verunreinigungen und lose sitzende Oberflächenbestandteile müssen bis auf den festen, tragfähigen Untergrund entfernt werden, z. B. durch Abschleifen. Sollte dies bauseits nicht möglich sein, ist zwingend ein Verträglichkeits- bzw. ein Haftungsversuch durchzuführen. Reste von Altanstrichen etc., müssen vor der Abdichtung entfernt werden. Eventuelle Durchtränkungen mit Fremdstoffen, etwa Öle oder Chemikalien, müssen bis auf den nicht durchtränkten Bereich mechanisch beseitigt werden.

Dies gilt ebenso für eventuell vorhandene Zementschlämme auf Beton oder Zementestrich. Fliesenbeläge müssen matt angeschliffen werden. Optimale Rahmenbedingungen für die Verarbeitung von BÖCOPUR 1K Flüssigkunststoff sind gleichbleibende oder fallende Temperaturen.

Eine Beurteilung über die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit obliegt dem Verarbeiter. Er hat sich vor Beginn der Abdichtungsarbeiten selbst vom beschichtungsgerechten Zustand des Untergrundes zu überzeugen.

• Beton, Zementestrich, Gussasphalt

Beton oder Zementestrich darf frühestens 28 Tage nach der Durchhärtung abgedichtet werden.

Bei Abdichtungen von mineralischen Untergründen, wie z. B. Zementestrich, Gussasphalt oder Beton, bei denen noch mit Restfeuchtigkeit im Untergrund zu rechnen ist, soll nicht bei schnell ansteigenden oder sehr heißen Oberflächentemperaturen gearbeitet werden.

• Kunststoffe, Metall, glatte Oberflächen

Vor Grundierung auf glatten Oberflächen (z. B. Kunststoffdachbahnen, Fenster- und Türrahmen, Lichtkuppelkränze) ist ein Aufrauen durch Anschleifen notwendig.

Haftungsprüfung

Bei unbekannten oder kritischen Untergründen muss vor Beginn der Sanierungsmaßnahme eine Haftungsprüfung unter Verwendung eines geeigneten Voranstrichs durchgeführt werden (zur Auswahl des richtigen Voranstrichs siehe nächste Seite). Hierzu wird an einer sauberen, trockenen Stelle des Untergrundes der betreffende Voranstrich aufgetragen. Nach Trocknung (Ab-lüften) wird der Flüssigkunststoff mit Polyflexvlieseinlage aufgebracht (ca. 10 cm der Vlieseinlage herausragen lassen). Nach einer Aushärtezeit von 3–4 Tagen (bei Temperaturen unterhalb + 10°C auch länger) wird die Haftfestigkeit durch Abziehen von Hand geprüft und beurteilt.

Richtlinien/Normen

Zusätzlich zu den Verarbeitungsanleitungen sind die Flachdachrichtlinien des Deutschen Dachdeckerhandwerks oder/und die einschlägigen Normen in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

Bei der Verarbeitung ist auf den persönlichen Arbeitsschutz (Chemikalienschutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) zu achten.

Produktübersicht



BÖCOPUR 1K

Einkomponentige PUR-Flüssigabdichtung in Verbindung mit einer Einlage aus Polyflexvlies zur Abdichtung von Flächen, An- und Abschlussbereichen, lösemittelhaltig.

Verbrauch: mind. 3,0 kg/m²
Farbton: grünschiefer, anthrazit, silber
Lieferform: 4 kg / 15 kg



Universal Primer 2K

Zweikomponentiger Haftvermittler für nahezu alle Arten von Untergründen. Die fertige Mischung bleibt luftdicht verschlossen im Originalgebinde mehrere Wochen gebrauchsfertig, lösemittelhaltig.

Verbrauch: ca. 100–200 g/m²
Abluftzeit: 15–60 Min.
Lieferform: 1,4 kg (A) 0,84 kg (B)



BÖCOPUR Voranstrich

vielseitig einsetzbarer Haftvermittler auf z. B. Polymerbitumenbahnen, Metallen, lösemittelhaltig.

Verbrauch: ca. 100–200 g/m²
Abluftzeit: 10–60 Min.
Lieferform: 2,5 kg

Zubehör: Polyflexvlies



Polyflexvliesrollen

Polyestervlies-Einlagestreifen, gerollt, zur fachgerechten Abdichtung von Flächen, An- und Abschlussbereichen

Länge: 3–50 m
Breite: 15–100 cm
Gewicht: 110 g/m²



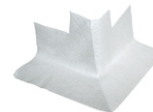
Polyflexvlies-Formteile

Polyestervlies-Formteile zur fachgerechten Abdichtung von An- und Abschlussbereichen

Manschette: Ø 100 oder 150 mm



Innenecke



Außenecke

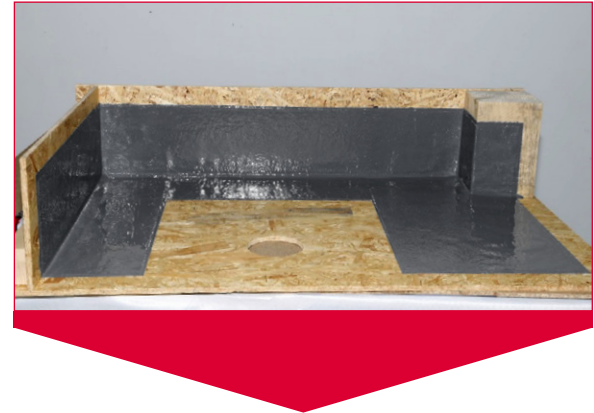
Verarbeitungswerkzeug

Krepp-Klebeband, Eckpinsel, Lammfellrolle und Rollenhalter, Gebindeöffner, Schere, Gliedermaßstab, Bleistift, bzw. Kugelschreiber, Universal Reinigungstücher, Schutzhandschuhe



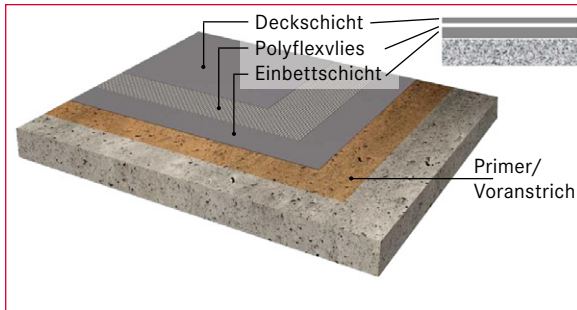
Wandanschluss

mit Innen- und Außenecke



Verbrauchsverhältnis

Verhältnis Einbettschicht zu Deckschicht ist 2:1



Hinweis: Die Verwendung einer Holzwerkstoffplatte steht symbolhaft für alle praxisrelevanten Untergründe.

Die Abklebung erfolgt max. 1,5 cm über geplantes Vliesende



BÖCOPUR Voranstrich mit der Lammfellrolle oder einem Pinsel auftragen.



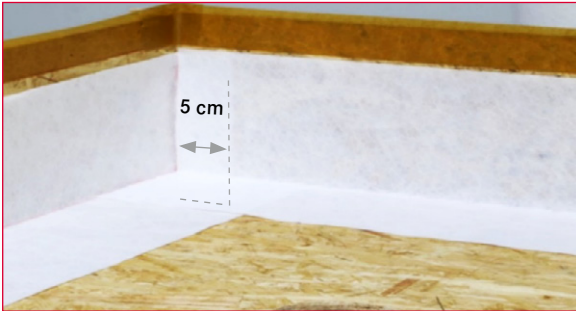
Bei Verwendung von BÖCOPUR Universal Primer 2K, Komponente B vollständig in Komponente A füllen und mischen.



Vlies anpassen, markieren und zuschneiden.



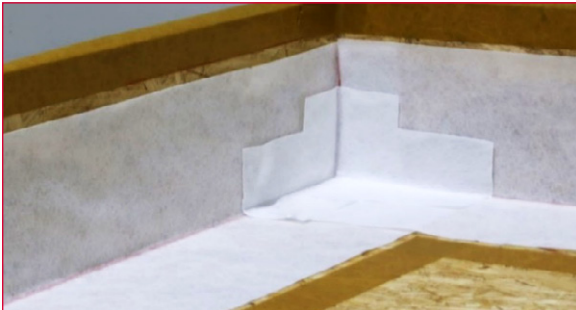
Vlies im Eckbereich mind. 5 cm überdecken/überlappen.



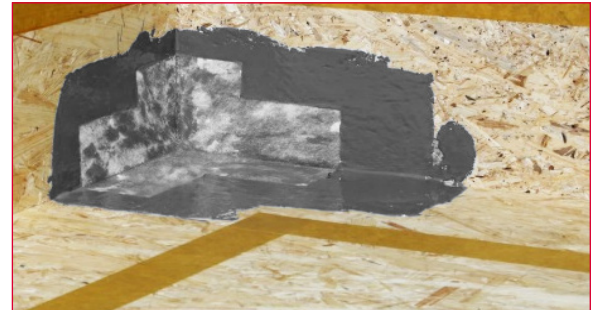
Zugeschnittenes, vorbereitetes Vlies entnehmen, Vlieseinbettschicht im Eckbereich vorlegen/streichen.



Mit dem Vliesformteil ist die Vorbereitung abgeschlossen.



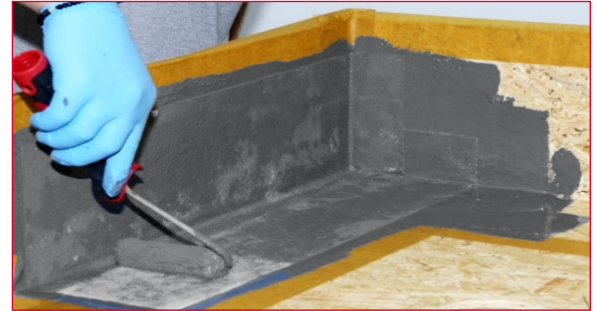
Formteil falten- und hohlraumfrei einlegen.



Vlieseinbettschicht im Anschlussbereich vorlegen/streichen.



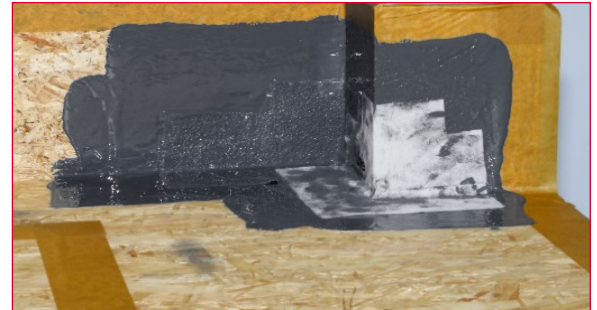
Vlies mit leichtem Druck anrollen.



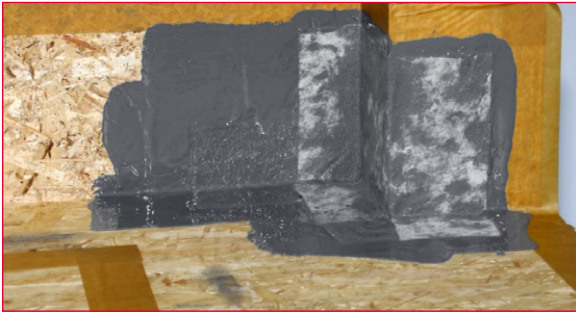
Vlieszuschnitt falten- und hohlraumfrei einlegen.



Vlieseinbettschicht im Eckbereich vorlegen und Aussenecke einlegen.



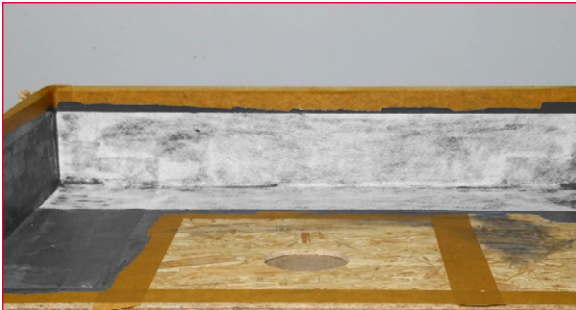
Den Arbeitsschritt mit dem Vlieszuschnitt wiederholen.



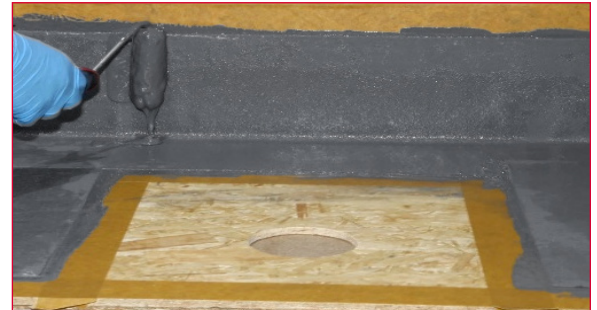
BÖCOPUR 1K in der Fläche vorlegen und Vlies einbetten.



Erneut BÖCOPUR 1K vorlegen und das Vlies für den Wandanschluss einbetten

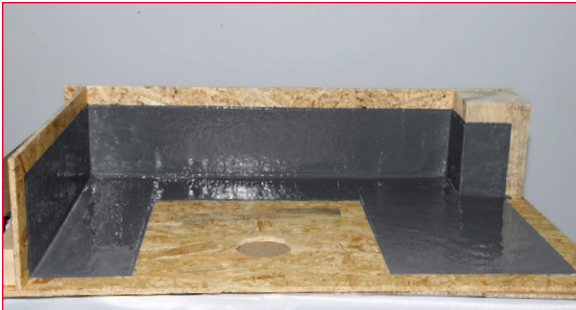
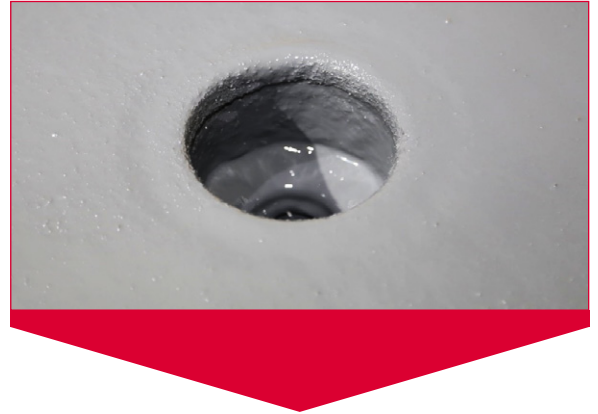
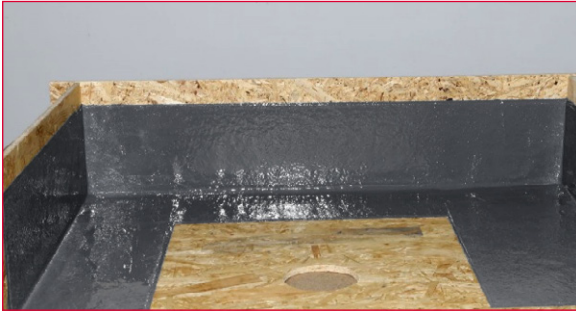


Deckschicht frisch-in-frisch aufbringen.



Dachablauf

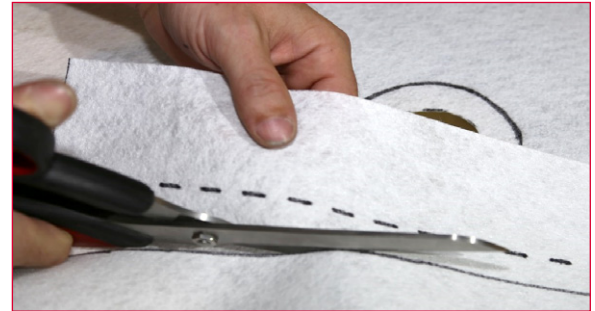
Klebeband nach Beendigung der Arbeiten entfernen.



Vlies in entsprechendem Zuschnitt über dem Gully auslegen und ausrichten. Umfang des Einlaufes anzeichnen (durchgehende Linie). 2 cm nach Innen versetzte Ausschneidelinie anzeichnen (gestrichelte Linie).



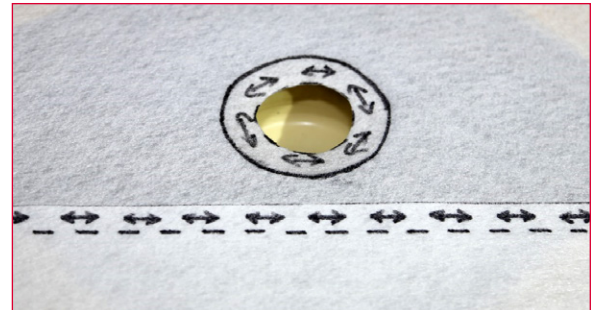
Vlieszuschnitt für das Ablaufrohr zuschneiden. Dafür Rohrumfang plus 5 cm in der Länge und Einschubtiefe zzgl. einer ausreichenden Überdeckung in der Breite abmessen.



Innenliegende gestrichelte Linie ausschneiden.



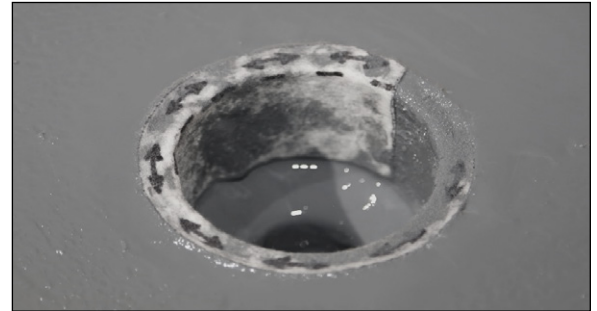
Die gekennzeichneten Bereiche werden in Pfeilrichtung gedehnt.



Einschubvlies entlang der Linie dehnen, dabei einen Abstand von ca. 2 cm zwischen den Daumen halten.



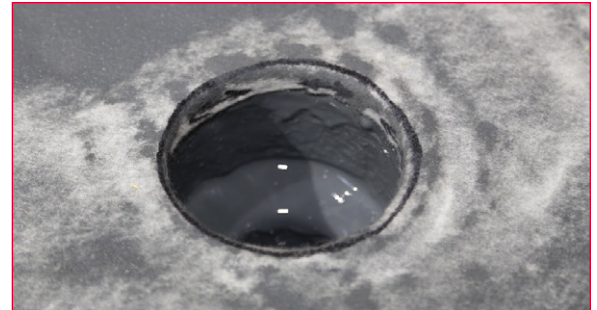
Vlieseinbettschicht aufbringen, Einschubvlies einlegen und andrücken.



Mit dem Flächenvlies ebenso verfahren.

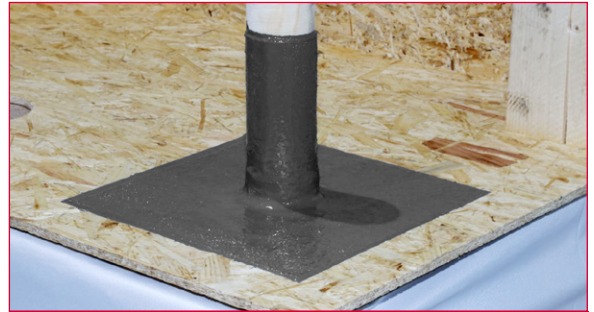


Erneut BÖCOPUR 1K aufbringen, Flächenvlies einlegen und mit leichtem Druck anrollen.

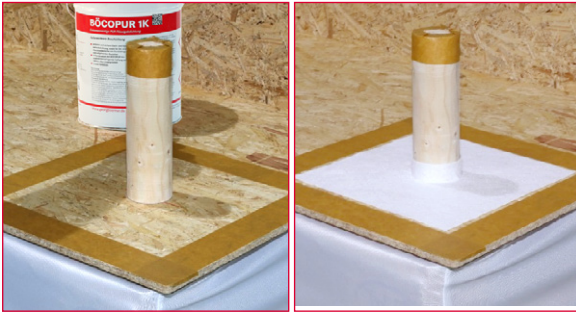


Rohrdurchführung

Deckschicht frisch-in-frisch aufbringen.



Die Abklebung erfolgt max. 1,5 cm über geplantes Vliesende.
Polyflexvliesformteil anlegen.



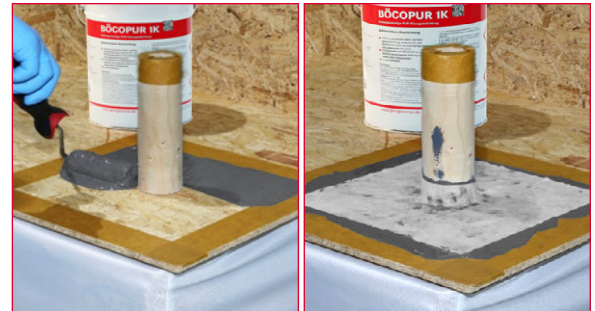
Dabei den unteren Teil der Ummantelung ausreichend dehnen.



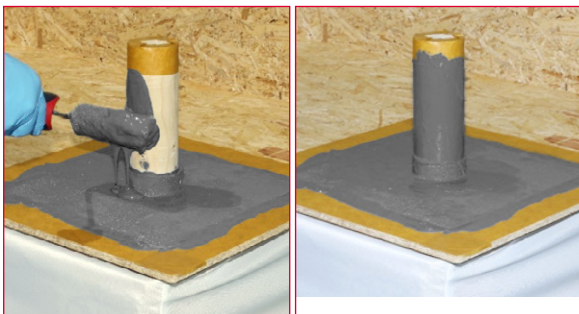
Passende Ummantelung (Rohrumfang plus 5 cm) aus Vlies
anfertigen.



Einbettschicht auftragen und Vliesmanschette andrücken.



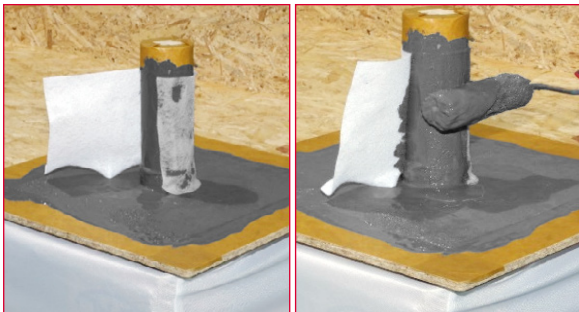
Einbettschicht auf das Rohr auftragen.



Deckschicht frisch-in-frisch auftragen.



Vliesummantelung einlegen, im Überdeckungsbereich erneut Vlieseinbettschicht vorlegen und Vlies mit der Rolle andrücken.



Klebeband entfernen.



Innenecke

handwerklich ausgeführt



Aus Vlies einen Kreis mit mind. 13 cm Ø ausschneiden und falten.



Den Halbkreis nochmal falten.



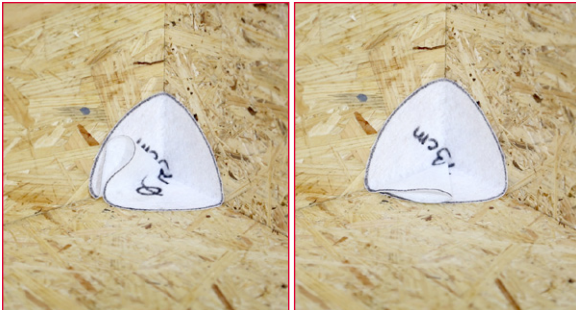
Außenecke

handwerklich ausgeführt

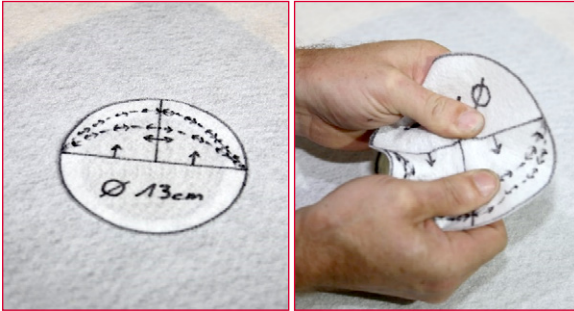
Das Vlies in der Ecke anlegen.



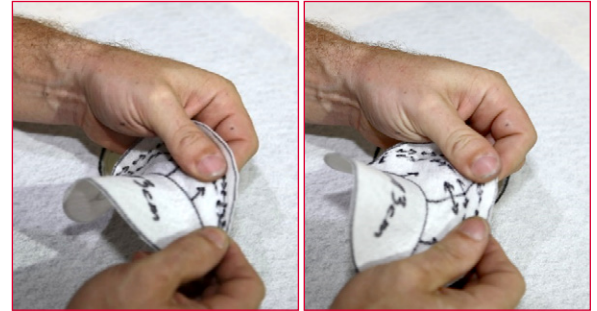
Quetschfalte nach unten umlegen.



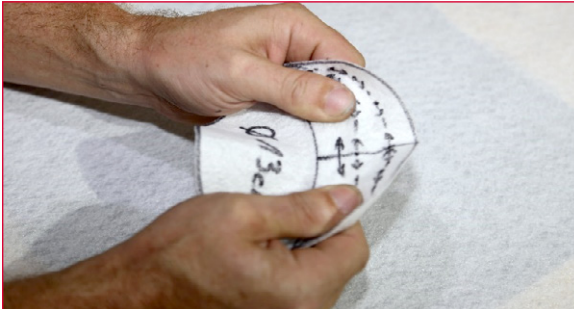
Aus Vlies einen Kreis mit mind. 13 cm Ø ausschneiden und dem Bild entsprechend anzeichnen. Entlang der Mittellinie das Material in Pfeilrichtung dehnen.



Dann entlang der inneren und der äußeren gestrichelten Linie dehnen.



Entlang der T-Linie in Pfeilrichtung dehnen.



Das Vlies an die Außenecke anlegen.





**Ausgezeichnete Abdichtungssysteme.
Seit Generationen.**

**GEORG BÖRNER
Chemisches Werk für
Dach- und Bautenschutz
GmbH & Co. KG**

Heinrich-Börner-Straße 31
36251 Bad Hersfeld
Tel. +49 (0)6621 175-0
Fax +49 (0)6621 175-200
info@georgboerner.de
www.georgboerner.de

- > Flachdach
- > Gründach
- > Steildach
- > Bautenschutz
- > Straßenbau
- > Massen, Anstriche
- > SERVICE-WELT

Vertriebsniederlassung Süddeutschland

Saganer Straße 37
90475 Nürnberg
Tel. +49 (0)911 94469-0
Fax +49 (0)911 94469-440
nuernberg@georgboerner.de

© Copyright 2019 –

Georg Börner Chemisches Werk für Dach- und Bautenschutz GmbH & Co. KG
Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind
urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung,
Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten.

www.georgboerner.de

